

EU-Kommission setzt neue Richtlinie für Magnetspielzeug – DVSI klammert BRIO Spielwaren von Warnhinweisen aus

*Der Deutsche Verband der Spielwaren-Industrie e.V. (DVSI) bestätigt
einwandfreie Qualität und Sicherheit von BRIO Spielwaren*

Schwabach/München, 10. März 2008 – Im Rahmen der neuen EU-



**Bestimmungen für Magnetspielzeug setzt BRIO erneut
Maßstäbe in Bezug auf Sicherheit und Qualität bei
Holzspielwaren. „Mit Ausnahme des Artikels „Tower
Crane“ sind Magnete an BRIO Zügen und Waggons
formschlüssig in Gehäusen eingebettet“ und bestehen
härtesten Belastungsproben, so das Prüfergebnis von**

**Ulrich Brobeil, Justitiar des DVSI. Aufgrund der hohen Qualität sieht es der
Verband in keinem Fall für erforderlich an, BRIO Artikel, die Magnete
enthalten, mit einem Warnhinweis zu kennzeichnen. Grundlage für die
Beurteilung ist das Ergebnis der Zusammenarbeit mit der Marktaufsicht der
Bundesrepublik Deutschland und die Stellungnahme von Dipl.-Ing. Rolf
Fischer, Vorsitzender DIN-Normung von Spielwaren, in seinem Bericht über
die “Beachtung von Sicherheitsregeln für Magnetspielzeug“ (www.toy.de).**

Der jüngste Beschluss der europäischen Kommission besagt, dass Spielzeug mit gefährlichen oder ablösbaren Magneteilen mit einem Warnhinweis auf der Verpackung oder am Produkt für den Verbraucher sichtbar gemacht werden müsse. Beim Verschlucken eines Magneteilchens kann es zu einer Infektion, im schlimmsten Fall zum Tod des Kindes führen. Im April wird der Entscheidungsentwurf dem europäischen Parlament übermittelt, bevor er der EU-Kommission zur Beschlussfassung vorliegt. Die überarbeitete europäische Norm EN 71-1 soll im Sommer dieses Jahres wirksam werden.

Zahlreiche Rückrufaktionen namhafter Hersteller im vergangenen Jahr, die Gefahr von ablösbaren Magneteilen an Kinderspielwaren, eine Reihe publik gewordener Unfälle sowie Verbraucherbeschwerden haben die EU-Kommission zu der Entscheidung bewogen. Zurzeit gibt es keine dezidierten Vorschriften oder Normen für Spielzeugmagnete. Deshalb hat die EU-Kommission das Europäische Komitee

Kontakte für die Presse:

Christian Alsbaek
BRIO GmbH
Tel.: + 49 (0)9122 – 9897 0
Christian.Alsbaek@brio.de

Miriam Blattert
Trademark PR
Tel.: + 49 (0)9122 – 9897 19
Miriam.Blattert@brio.de

für Normung (CEN) beauftragt, die europäische Norm EN 71-1 (Sicherheit von Kinderspielwaren) einen separaten Absatz speziell zu Magnetspielzeug zu integrieren. Dabei gilt, dass Spielzeuge mit losen oder ablösbaren Magneten, die aufgrund einer festgelegten Prüfung verschluckbar sind, nicht mehr verkehrsfähig sein werden. Dasselbe trifft auf verschluckbare Magnete zu, die einen höheren Fluxindex als $50 \text{ kG}^2 \text{ mm}^2$ aufweisen. Diese härtere Bestimmung wird die vorläufige Kommissionsentscheidung über einen Warnhinweis spätestens Ende 2009 ablösen. „Wir sind überzeugt, dass unsere Produkte auch die künftigen Bedingungen bestehen werden, wie uns vom DVSI bestätigt wurde“, so Christian Alsbaek, Geschäftsführer der BRIO GmbH Deutschland.



BRIO hat sämtliche Produkte mit Magneteilen zur Überprüfung der „Notwendigkeit von Warnhinweisen bei gefährlichen Magneten“ beim DVSI eingereicht. Bei den Artikeln mit befestigten Magneten sind härteste Belastungsprüfungen und der Zylindertest bei gelösten Magneten angewandt worden. Alle Artikel hielten Zugversuchen mit 100 Nm in alle Richtungen stand. Sämtliche Prüflinge weisen denselben Befestigungsmechanismus, eine sichere, formschlüssige Verbindung zwischen Magnet und Spielzeug auf. Laut DVSI sind „Hinweise, die vor gefährlichen Magneten warnen sollen, in keinem Fall erforderlich.“ Das trifft auch auf den Kran „Tower Crane“ zu, der andere Konstruktionsmerkmale aufweist, jedoch die hierfür geltenden Prüfbedingungen ebenfalls bestanden hat.

Auch BRIO Schweden bekräftigt die Sicherheit seiner mit Magneten versehenen



Spielwaren nach internen Tests. „Unsere Magnete können nicht abfallen und halten zudem höchsten Beanspruchungen stand“, so Göran Kullberg, Qualitätsmanager bei BRIO Schweden. Nachdem die neuen Sicherheitsbestimmungen für Spielzeugmagnete bekannt wurden, hat BRIO seine Artikel gemäß ASTM 963-7 (American Society for Testing and Materials) zusätzlichen Zug- und Falltests unterzogen. Dabei hielten diese noch höheren Beanspruchungen als vom ASTM angegebenen Richtlinien stand. So bestehen Magnete an BRIO Produkten z.B. einer Zugkraft von 140 Nm statt den

vorgegebenen 90 Nm. Nach der internationalen Standardisierungsorganisation sollte der Falltest fünf Mal aus einer bestimmten Höhe erfolgen. BRIO testet jedes Produkt sieben Mal aus einer Höhe, die zusätzlich 15 cm über dem Standard liegt, ohne dass das Spielzeug beschädigt wird und die Magnete abfallen. Nach den Rückrufaktionen von Mitbewerbern der letzten Monate setzt der Markenhersteller BRIO wiederholt auf sein strenges Qualitätsmanagement und tritt so mit seinem Namen für die Sicherheit und Gesundheit unserer Kinder ein.

BRIO

BRIO wurde 1884 von Ivar Bengtsson in Schweden gegründet. Im Laufe der Zeit entwickelte sich BRIO zu einem der leistungsfähigsten Spielwaren-Handelsunternehmen in Skandinavien mit Vertrieb von Holzspielwaren, die in handwerklicher Tradition in Südschweden gefertigt wurden. Das BRIO® Warenzeichen erschien zum ersten Mal 1930 auf zwei hölzernen Spielzeug-Lastwagen, die damals etwa 2 Kronen kosteten. Die weltbekannte BRIO Bahn kam Mitte der fünfziger Jahre auf den Markt. Heute ist BRIO einer der weltweit größten und wichtigsten Spielwarenhersteller und -lieferanten mit etwa 500 Mitarbeitern.

Der BRIO Konzern unterhält Niederlassungen in zehn Ländern und beliefert etwa 50 Länder. BRIO Spielwaren gelten in aller Welt als besonders sorgfältig gefertigte, spielgerechte und sichere Kindheitsbegleiter. Die deutsche Niederlassung wurde 1974 gegründet. Seither hat ihr der Spielwarenfachhandel bereits drei Mal den Titel "Handelspartner Nr. 1" verliehen. Viele BRIO Spielzeuge wurden mit dem Prädikat "spiel gut" ausgezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.brio.de

Qualität und Sicherheit

Aufgrund aktueller Rückrufaktionen internationaler Spielwarenhersteller setzt BRIO verstärkt auf sein strenges Qualitätsmanagement. Nach dem Auftrag der ASTM (American Society for Testing and Materials) in den USA und Kanada sind alle BRIO Produkte auf Schwermetalle (toxische Stoffe) hin untersucht worden. Ohne Abweichungen entsprachen alle Artikel den industriellen Standards, die die EU-Richtlinie (EN, Teil 3) festlegt. Seit über 100 Jahren produziert und vertreibt das traditionsreiche Unternehmen Produkte mit einem Höchstmaß an Sicherheit für die Gesundheit der Kinder. Jeder einzelne Artikel wird in unabhängigen Testlabors (z.B. Landesgewerbeanstalt) durch ein aufwändiges Spektralverfahren regelmäßig auf chemische Inhaltsstoffe überprüft. Auszeichnungen renommierter Institutionen wie die des Arbeitsausschusses Kinderspiel & Spielzeug e.V. belegen zusätzlich die hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Mit der Marke BRIO verbinden Kunden und Endverbraucher qualitativ hochwertige, splitterfreie Holzspielwaren und einwandfreie Produktsicherheit.

Weitere Informationen zum Thema Qualität und Sicherheit finden Sie unter: [http://www.brio.de/BRIO NET/Germany/?b=9](http://www.brio.de/BRIO_NET/Germany/?b=9).